

welser westspange

Projekt

Nach zahlreichen Diskussionen, Resolutionen der Anrainergemeinden und Variantenstudien wurde letztendlich eine Autobahnverbindung durch das Aiterbachtal realisiert. Der 11 km lange Abschnitt verbindet die A8 Innkreis Autobahn vom Knoten Wels West mit der A1 Westautobahn sowie der A9 Pyhrnautobahn beim Knoten Voralpenkreuz.

Der Bau wurde im April 2000 begonnen; bereits im Juni 2001 war die Unterflurtrasse Noitzmühle fertig gestellt. Eine technische Herausforderung der Trasse stellt die Querung der Traun mit Hilfe einer Tunnelbrücke dar. Das heißt der Brückenquerschnitt besteht aus einem Hohlkasten mit Rechteckquerschnitt, der Verkehr wird innerhalb der Röhre geführt. Weiters wurden Wirtschaftswegüberführungen, Gerinnequerungen, Retentionsbecken, etc. errichtet.

Da die Trasse in einem ökologisch sensiblen Gebiet zum liegen kam, wurden zahlreiche Rekultivierungs- und Renaturierungsmaßnahmen gesetzt, um vermeidbare Eingriffe auszuschließen und unvermeidbare bzw. deren Auswirkungen auf ein unumgängliches Ausmaß zu beschränken.

Am 24. August 2003 wurde die Welser Westspange feierlich eröffnet.

Durchgeführte Leistungen im Zuge der ökologischen Bauaufsicht

- Koordination und Überwachung der Bautätigkeiten
- Erstellung von Detailplänen
- laufende Dokumentation des Bau- und Rekultivierungsfortschritts
- Ausarbeitung des Fertigstellungsberichts

Umgesetzte Maßnahmen

- Gestaltung von Amphibienlaichgewässern
- Gestaltung von Gerinnen (abschnittsweise Neuanlage)
- Gestaltung von Retentionsbecken



ökologisch gestaltetes Retentionsbecken



Traunbrücke